

UNTERNEHMENS-INFORMATION

130801



Sitz der FALK Group im Palais Sterneck, Sterneckstraße 19 in Klagenfurt am Wörthersee

FALK GmbH

Business Mediation Advisory
Artecielo Kurandplatz 1
A 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 50 00 15
F +43 463 50 00 155
info@falk-group.com
www.falk-group.com

Bankverbindung

FALK GmbH
Kärntner Sparkasse AG
BLZ 20706
KNr. 00000121210
IBAN 672070600000121210
BIC KSPKAT2K
UID-Nummer ATU 615 20 802

Business
Mediation
Advisory >

straight
to your
target >

Die "FALK Group International" stellt sich vor

Die FALK Group International ist Qualitative Marktführerin für ehrliche und vertrauensvolle Business Mediation Advisory in ihrer Funktion als immer aktueller Wegweiser mit Erfolgsgarantie.

Zentraler Erfolgsfaktor ist unsere ausgereifte Kernkompetenz in mediativer Einbindung und Zusammenführung von gegnerischen Interessen als betriebswirtschaftliche Lösungsressource.

Die FALK Group versteht sich als Unternehmen, das die Interessen von Unternehmen schützt. Sie erhalten stabile Sicherheit für neue Erfolgsziele sowie konstruktive Management-Lösungen auf Basis von marktbeständigen Werten.

Dies entweder in Form von strategischer Einzelberatung für Entscheidungsträger (Business Mediation Advisory) oder durch zielwirksame Teamoptimierungen für Führungskräfte in Unternehmen oder Institutionen (Business Mediation).

Unser konsequentes Streben nach "Business Excellence" manifestiert sich in sorgfältiger Analyse, realistischer Planung, effektiver Implementierung, transparentem Reporting sowie Ergebnisbeschleunigung und in einem fest damit verbundenen Anspruch nach perfekter und beurteilbarer Qualität.

Die FALK Group Weiterbildung auf internationalem Master Niveau bewirkt einzigartig verwertbare Know-How-Transfers mit messbarer Leistungsfähigkeit direkt aus unserer Praxis für die Praxis Ihres Unternehmens.

Unsere professionellen Teams leisten für Sie überdies langfristig rentable Innovationen zur Konfliktkosten Minimierung auf 5 Säulen: a) Ausgangsanalyse, b) Optimierung des Rechtsrahmens, c) Disput Management Kompetenzen, d) bedarfsspezifische Weiterbildung, e) Business Mediation als Imagefaktor.



Das FALK Group Partnermodell

Die FALK Group International verfügt über einzigartige Erfahrungen außergewöhnlicher Herausforderungen für namhafte Auftraggeber unterschiedlichster Branchen. Hervorragende Ergebnisse und deren professionelle Dokumentation sowie langjährige Medienpräsenz bewirken internationale Aufmerksamkeit. Die FALK Group wirkte daher bereits in Italien (Südtirol), in Süddeutschland, in der Schweiz und auch in Südosteuropa.

Damit unsere Klienten bei Bedarf umfassende Leistungen erhalten, kooperieren wir mit ausgesuchten Partnern und deren ergänzenden Kompetenzen, wie z.B.: Prozessmanagement, Personalanalytik und -coaching. Auftrag gebende Unternehmen erhalten bei Bedarf ein gebündeltes und lösungsorientiertes Leistungspaket entsprechend ihrer spezifischen Bedürfnisse. Dabei steht der betriebswirtschaftliche Nutzen der Business Mediation im Rahmen der neuesten zivil- und handelsrechtlichen Rahmenbedingungen in der EU im Vordergrund.

Historische Entwicklung der FALK Group

Seit Anfang der 90er Jahre führt die FALK Group im In- und Ausland zahlreiche erfolgreiche Business Mediation Advisories in oder zwischen Unternehmen aller Größenordnungen und Sparten. Unsere effektiven Leistungen wirkten seither z.B. bei Übergaben von Unternehmen, Gesellschafter Neuregelungen, Verkehrsunfällen, oder auch Lehrlingskündigungen bis hin zu: Hubschrauberunglück Sölden, AMSC AG - Windtec Industriespionage, Krankenhaus Teamproblematik, Flughäfen Wien und Bozen oder Justizministerium Kroatien. Sogar bei laufenden Gerichtsprozessen erzielen wir eine hervorragende Erfolgsquote von mehr als 70%.



Seit 2004 ist die FALK Group eine "eingetragene" Ausbildungsinstitution beim Justizministerium und entwickelt seit Anfang der 90er Jahre als Kooperationspartnerin der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt | Wien Graz auserlesene Master-Lehrgänge, Kongresse und Seminare auf allerhöchstem didaktischen Niveau unter Zugrundelegung von anwendungsrelevanten Vermittlungsformen (Open Space, World Cafe, "Webinare" etc.). Dabei wurden bisher vier Bücher mitherausgegeben, zahlreiche Fachartikel sowie Medienberichte veröffentlicht. Mehr als 3000 Führungskräfte buchten bisher unsere exzellent bewerteten Weiterbildungen (z.B. Master-Universitätslehrgänge, Kongresse, interne Seminare).

Arbeitsmethoden

Die FALK Group Experten arbeiten nach ausgereiften Methoden der internationalen best practice. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch. Welche Methode, Technik oder Intervention im Einzelfall auch immer gewählt wird; das am meisten beanspruchte "Instrument", der entscheidende Faktor in einem Mediationsprozesses ist immer die Mediatorin oder der Mediator selbst. Sämtliche Widersprüchlichkeiten und Konfliktlinien verlaufen durch sie als "Resonanzkörper" hindurch.

Damit umzugehen, alle zusammenhängenden emotionalen Reaktionen überhaupt auszuhalten, sie wahrzunehmen und daraus eine begründete Intervention entwickeln zu können, ist die "wahre" Kunst dieses Berufes und der Schlüssel zum Erfolg.

Verschwiegenheitspflicht

Mediatoren sind gesetzlich zur absoluten Verschwiegenheit über die Tatsachen verpflichtet, die ihnen im Rahmen der Mediation anvertraut oder sonst bekannt



wurden. Sie haben die im Rahmen der Mediation erstellten oder ihnen übergebenen Unterlagen vertraulich zu behandeln. Gleiches gilt für Hilfspersonen des Mediators sowie für Personen, die im Rahmen einer Praxisausbildung bei einem Mediator unter dessen Anleitung tätig sind (§ 18 ZivMediatG 2003). Dies bedeutet, dass Mediatoren insbesondere nicht vor Gericht als Zeug/innen aussagen dürfen, selbst wenn sie vom eigenen Klienten entbunden werden. Mediation ist prinzipiell ein nicht öffentliches Verfahren zum Schutze der Privatsphäre der Klienten.

Gesellschaftliche Anerkennung und institutionelle Etablierung

Weltweit ist die Idee und die Methode der Mediation auf großes positives Echo gestoßen, wie sich nicht zuletzt in der "Europäischen Richtlinie für Mediation" (eurlex.europa.eu/LexUriServ) und dem "Europäischen Verhaltenskodex für Mediatoren" (<http://ec.europa.eu/civiljustice/>) zeigt. Wer einen Mediator in Anspruch nehmen möchte, sollte sich vergewissern, dass er es mit einem "eingetragenen Mediator" zu tun hat. Die Liste der eingetragenen Mediatoren wird vom Ministerium für Justiz geführt und ist unter www.bmj.gv.at einsehbar.

Diese gesellschaftliche Anerkennung manifestiert sich vor allem in der Bereitschaft von staatlichen und privaten Institutionen, Mediation als selbstverständliches Angebot in ihrem Einflussbereich zu etablieren. Für Gerichte und Rechtsordnung ist die Mediation schon lange ein Weg zu langfristigen konsensualen Lösungen wie z.B. im Handelsrecht und im Familienrecht. Aber auch andere Bereiche, wie Behindertengleichstellung, Nachbarschaftsrecht, Umweltverträglichkeitsprüfung, Lehrlingskündigung haben den Nutzen der Mediation in ihren Strukturen integriert.

Die Wirtschaftskammer Österreichs gliedert Mediatoren als Mitglieder in zwei Berufsbereichen (Lebens- und Sozialberater, Unternehmensberater) und sie



unterstützt auch ihre Mitgliedsbetriebe mit Mediation in besonders sensiblen Feldern wie z.B. der Unternehmensnachfolge. Die Rechtsanwalts- und Notariatskammern sowie Richtervereinigungen bieten schon lange über die Kooperation mit Mediatoren und durch Mitglieder, die auch die Kompetenz von Mediatoren haben, Mediation als konsensuale Möglichkeit Konflikte zu lösen an.

Experten gehen davon aus, dass der Bedarf auch bei uns in den nächsten fünf bis 20 Jahren enorm steigen wird. Vor allem große internationale Unternehmen ziehen immer öfter Mediatoren zu Rate, wenn außer- oder innerbetriebliche Konflikte zu eskalieren drohen. Die Wirtschaftswissenschaftlerin Manuela Walser fasst den Nutzen dieser Art der Konfliktlösung aus Sicht der Unternehmer zusammen: "Mediation ist sofort einsetzbar, sie ist unbürokratisch und ökonomisch, schnell und effizient. Lange und kostenintensive Gerichtsverfahren können vermieden werden. Aber auch Kosten durch offene oder verdeckte Konflikte innerhalb oder außerhalb des Betriebes werden minimiert."

Ausblick auf neueste FALK Group Entwicklungen

Seit 2010 befindet sich das wendige Unternehmen in einem Top-Down Entwicklungsprozess eines kooperativen Geschäftsmodells, mit klarer Strategie die sich ableitet von eindeutigen betriebswirtschaftlichen Zielparametern wie: Markt- und Produktentwicklung, nachhaltige Umsatzentwicklung, Standardisierung der Geschäftsprozesse, Einrichtung von Work-Flows, Internationalisierung, Besetzung von benachbarten Kompetenzfeldern wie Coaching, Prozessmanagement und praxiswirksame Weiterbildung.

Neben exzellenten operativen Teams ist die Basis für unsere qualitative Expansion unsere moderne technische Ausstattung, die alle Abläufe gewährleistet. Sie umfasst einen eigenen Exchange Server samt IP Adressen für die Datensicherheit vernetzte Laptops und Smartphones. Ein Customer Relation



Management (CRM)-Programm beinhaltet eine perfekt gepflegte Adressdatenbank mit Newsletter Versand und elektronischem Buchungssystem.

Durch Mediation vorbeugen

Unternehmen sind gut beraten, Wirtschaftsmediation auch als vorbeugende Maßnahme in Anspruch zu nehmen. Stehen z.B. strukturelle Veränderungen wie Fusionen, Personalwechsel oder neue Projekte an, können zu erwartende Konflikte im Idealfall durch Mediation verhindert werden. Sollten diese dennoch entstehen, können sie bereits an der Wurzel "angepackt" werden.



Factsheet

Firma

Falk Group GmbH

Standort

Palais Sterneck, Sterneckstraße 19
A 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Kontakt

T +43 (0) 463 5000 15
F +43 (0) 463 5000 155
office@falk-group.com
www.falk-group.com

Handelsregister

Landesgericht Klagenfurt: FN 259790w

Umsatzsteueridentifikationsnummer

gemäß Art. 28 Umsatzsteuergesetz 1994: ATU 615 20 802

Group Director



Mag. Dr. Gerhard Falk

Eingetragener Wirtschaftsmediator am Justizministerium; Wissenschaftler; em. Rechtsanwalt; Leiter mehrerer Master-Universitätslehrgänge und Autor.

Geschäftsführung-CEO



Mag.^a Heidi Falk-Koller

Psychologin; Eingetragene Wirtschaftsmediatorin am Justizministerium; Professional Projektmanagerin.

Gesellschafter

Mag. Dr. Gerhard Falk, Mag.^a Heidi Falk-Koller, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Hall



Ausgewählte Referenzen und Veröffentlichungen

Ausgewählte Referenzen der FALK Group Angewandte Business Mediation

KABEG - Kärntner Landeskrankenanstalten Betriebsgesellschaft	Business Mediation zur Teamoptimierung (2012). Drei Fortbildungsseminare zur Optimierung persönlicher Kompetenzen für Konfliktmanagement und Deeskalierungstechniken (2010)
AMSC AG - Windtec	Business Mediation zur Teamoptimierung zur Bearbeitung einer Herausforderung (2011)
Grazer Wechselseitige Versicherung	Steuerung und Optimierung der Entschädigungsleistungen für die Hinterbliebenen der Opfer der Hubschrauberkatastrophe von Sölden in direkten Verhandlungsprozessen
Universität Graz	Konzeptionierung und Prozessbegleitung einer Entflechtung in der Führungsebene zur Optimierung der Steuerung eines Institutes im Auftrag des Rektorates
Alpen Adria Universität Klagenfurt Wien Graz	Optimierung einer neuen Institutsleitung durch Teamoptimierung und Neupositionierung des Institutes innerhalb der Gesamtuniversität
Erste Bank – Kärntner Sparkassen AG	Herstellung einer kooperativen Kommunikation zwischen Vorstand, Belegschaft und Führungsteam mit dem Ziel Umstrukturierung und Zusammenschluss
Wirtschaftskammer Kärnten	Koordinierung einer Restrukturierung innerhalb eines Gremiums (600 Mitglieder), dessen Vorstand und der Wirtschaftskammer
Flughafen Bozen AG	Strukturierung und Leitung eines komplexen Mediationsverfahrens mit über 50 Parteien zum Ausbau des Flughafens Bozen
Flughafen Wien AG	Leitung eines Beratungsteams für die Durchführung der weltweit bisher größten Mediation zum Bau der 3. Startbahn (2000-2005).
Dialogforum Flughafen Wien AG	Supervision und laufende Beratung der Führungskräfte der Nachfolgeorganisation "Dialogforum" der Mediation Flughafen Wien (2006 bis dato)
Klimabündnis Österreich	Begleitung des Zusammenschlusses der sechs größten öst. Umweltorganisationen zum "Klimabündnis" Österreich (insg. ca. 10 Mio. Mitglieder)
Hulla & Co Human Dynamics KG	Projektleitung des zweijährigen EU-Projektes "Gerichts- und Wirtschaftsmediation" im Auftrag des Justizministeriums in Kroatien, den Mediationszentren der kroatischen Wirtschaftskammern sowie des obersten Handelsgerichtes in Zagreb mit 30ig köpfigem internationalem Expert/innen Team (2008/2010)
Bundesministerium für Justiz	Mitglied des ZivMediatG-Beirat und Ausarbeitung des "Masterplan Mediation" (Vorstudie) - Vorschläge für eine nationale Strategie für den rechtlichen Rahmen der Mediation in Österreich
Wirtschaftskammer Kärnten	Business Mediation innerhalb eines Vorstandsgremiums
Wirtschafts- und Rechtsanwaltskammer Südtirol - Italien	Planung und 4malige Leitung des Lehrganges "Ausbildung zum Mediator" (2004/2009)



TrigonEntwicklungsberatung Reg.Gen.mbH	Business Mediation zur Praxis wirksamen Teamoptimierung
Magistrat Klagenfurt	Plenare Moderation und Beratung einer Abteilung im Veränderungsprozess
gtn Niessner	Business Mediation zur Neukonstruktion der Gesellschafterstruktur

Auszug an Veröffentlichungen von Gerhard Falk (Ö/D/CH)

Business Mediation: Erfolgsmotor für Unternehmen	Essential 2012
Masterplan Mediation. Vorschläge für eine nationale Strategie für den rechtlichen Rahmen der Mediation in Österreich	Konfliktlösung im Konsens 2010
Wirtschaftsmediation als EU Leitbild	Mediation aktuell 2009
Wirtschaftsmediation und Europäische Integration	ZKM 2009
Zur Geschichte der Mediation	Manuskript RA-Akademie 2008
Flughafen-Mediation Bozen FALK, Gerhard HAGLEITNER, Veronika WOSCHNAK, Gerd	ZKM 2007
Nicht die eine Lösung	Südtirol Panorama 2007
Prinzipienkonflikte zwischen Wirtschaftsmediation und Projektmanagement	EPA 2006
Ergebnissicherung und Rechtsschutz	Das Mediationsverfahren am Flughafen Wien-Schwechat 2006
Wissenschaftliche Begleitforschung zum Mediationsverfahren am Flughafen Wien-Schwechat 2001 - 2005 FALK, Gerhard HEINTEL, Peter KRÄINER, Larissa	
Wirtschaftsmediation bei Unternehmens-Neustrukturierung FALK, Gerhard HEINTEL, Peter	Handbuch Mediation und Konfliktmanagement 2005
Einführung in Mediation FALK, Gerhard BREIDENBACH, Stephan	
Rechtsgrundlagen der Mediation FALK, Gerhard PRUCKNER, Martina	
Kongressbericht: 4. Kongress Wirtschaftsmediation - Universität Wien	Mediation aktuell 2005
Vom "guten" Anfang in der Wirtschaftsmediation	Perspektive Mediation 2004
Was ist Wirtschaftsmediation?	df-Magazin 2004
Gesetz zur Regelung der Mediation in Österreich	SJZ 2004
Kurzer Prozess	Kärntner Monat, 2004
Interview: Wirtschaftsmediation im europäischen Vergleich	Sandra Hofmeister 2004
Professionalisierung anhand des Master Universitätslehrganges für Mediation und Konfliktmanagement (EGM)	Unisono, 2004
Master in Mediation	ZukunftsBranchen 2004
Personalumbau: Wirtschaftsmediation am Beispiel eines Bankenkonfliktes FALK, Gerhard, HEINTEL, Peter	Mediation in Organisations- 2003
Perspektivenwechsel in der Mediation (anhand des Mediationsverfahrens Flughafen Wien)	Rechtskultur - Streitkultur - Mediation 2003
Balanceakt Mediation	Forum Mediation 2002
The European General Mediator (EGM)	Handbuch Mediation und Konfliktmanagement 2001



Die Entwicklung der Mediation	Mediation in Österreich 2000
Die Mediationsvereinbarung	Handbuch Mediation und Konfliktmanagement 2000
Mit dem Recht kämpfen, mit der Mediation verbinden?	Jahrbuch für Rechts- und Kriminalsoziologie 1999
Kompetenzen	Die Welt der Mediation 1998
Die Entwicklung von Konfliktregelungsmodellen unter sozialphilosophischen Aspekten	Erziehung heute 1995

Medienspiegel mit Nennung der Falk Group - Gerhard Falk

2013-06	Blitzlicht	Zeit für saftige Erfolge – 21 jähriges Firmenjubiläum der FALK Group
2011-09-13	Kleine Zeitung	Viele Millionen sparen mit Mediation
2010-11-29	Dolomiten	Umdenken bei Konflikten
2010-06-10	Kleine Zeitung	Slowenien-Referendum: Kärntner im Hintergrund Polit-Entspannung ist auch ein Erfolg für die Mediation.
2009-12-02	Kleine Zeitung	Die freundliche Seite des Rechts Das Bald-EU-Land Kroatien führt in vorbildlicher Art Mediation als Teil von Zivilprozessen ein. Ein Kärntner leitete die Umsetzungsgruppe.
2009-08	TRAiNiNG	Mediation: die schlaue Art, Konflikte zu lösen
2009-08-01	Salzburger Nachrichten	Mediation statt Rechtsstreit Mediation zur Streitbeilegung im Wirtschaftsleben
2007-06	Radius	ABD: Zusperrern oder Ausbauen? Gegner und Befürworter zum Ausbau des Flughafens Bozen (Aeroporto Bolzano Dolomiti)
2007-06	Radius	Von der Haustür in die Welt Der Flughafen Bozen als idealer Ausgangspunkt für Touristen und Geschäftsreisende
2007-06-27	Die neue Südtiroler Tageszeitung	Mister 231.000 Euro
2007-06-07	Dolomiten	Pistenverlängerung auf Eis gelegt Durnwalder: Erst Umweltbelastung senken, dann in zwei bis drei Jahren weiterreden
2007-04-19	Dolomiten	Mediation scheidet die Geister Gespräche verlaufen konstruktiv
2007-02-22	Dolomiten	"Emotional und hart diskutiert" Mediation: Wogen gehen hoch - Durnwalder: Unsere Position wird alle überzeugen
2007-02-08	Dolomiten	SVP Unterland trifft den Mediator Nein zu Flugplatzausbau erläutert - Mögliche Alternativen sollen geprüft werden
2007-02-01	Dolomiten	Auch Durnwalder bei der Mediation



		Landesregierung nimmt an Verfahren teil
2007-02	ORF Tirol	Südtirol Heute: Der Vermittler
2007-01-25	Dolomiten	Harte Positionen prallen aufeinander Zanon: Wir steigen aus - Baumgartner: Projekt Bozen nur auf eine Option fixiert
2007-01-24	Kleine Zeitung	Verteidiger der Vernunft Kärntner des Tages: Gerhard Falk als Leiter eines großen Mediationsverfahrens zum Ausbau des Flughafens Bozen
2007-01-13 2007-01-14	Dolomiten	Sorgen und Bedenken im Unterland Senator und SVP-Bezirksobmann Oskar Peterlini trifft den Mediator Gerhard Falk
2007-01-11	Dolomiten	Augenmerk auf gesamte Belastung Flugplatz-Mediation: Teilnehmer fordern kritischen Blick auf Großraum Bozen-Unterland
2005-05-14	Kleine Zeitung	Wirtschaftsmediation Top-Lehrgang mit neuer Berufsberechtigung
1999-09-07	Der Standard	Akademisch verbriefte Vermittlungskompetenz In Klagenfurt startet ein universitärer Lehrgang zum European General Mediator
1996-11-01	Kärntner Wirtschaft	Wirtschaftsmediation Neue Methode, Konflikte zu lösen
1996-10	Unisono	Die Kunst des Streitens Der Mediator als unparteiischer Dritter soll Auswege aus unlösbar scheinenden Konflikten zeigen.
1996-10	Unisono	Wenn sich die zwei streiten freut sich der berühmte Dritte. Und der ist ein professioneller Streitschlichter.
1996-10-03	Kärntner Woche	Der Weg zur richtigen Scheidung ... Mediation ist das Schlagwort einer friedlichen Trennung.
1996-09-24	Salzburger Nachrichten	Klagenfurter Symposium zur Konfliktbewältigung Mediation setzt sich durch - Interesse wecken
1996-09-17	Der Standard	Der dritte Mann, die dritte Frau Die Welt der Mediation - Klagenfurter Symposium über alternative Konfliktlösung
1996-09	Kärntner Monat	Damit scheiden nicht so weh tut Mediation als Möglichkeit der außergerichtlichen Konfliktregelung
1996-08	Kärntner Monat	Kärntner des Monats: Dr. Gerhard Falk Lösen Sie Konflikte, Herr Mediator
1996-07	Manager Seminare	Vermittlung durch den dritten Mann Mediation als erfolgreiches Instrument der Konfliktlösung
1995-04	Kleine Zeitung	Vermittlerfunktion Eine neue Methode für Konfliktlösungen, um Gerichtsverfahren zu vermeiden, ist immer mehr im Kommen: die Mediation

